

Information für Dienstleister nach DS-GVO

Stand: Oktober 2020

Dieses Informationsschreiben dient dazu, gegenüber Dienstleistern und den Mitarbeitern der Dienstleister, deren personenbezogene Daten die unten als Verantwortliche genannte Sitech Deutschland GmbH verarbeitet, die nach Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vorgeschriebenen Informationen zu erteilen.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist folgende Gesellschaft verantwortlich:

Sitech Deutschland GmbH – Zum Aquarium 6a – 46047 Oberhausen

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bei Fragen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten durch uns können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, den Sie wie folgt erreichen:

Sitech Deutschland GmbH
Datenschutzbeauftragter
Zum Aquarium 6a
46047 Oberhausen

Tel: +49 0208 302137 64
Fax: +49 0208 302137 25
E-Mail: datenschutz@sitech.de

3. Zweckbestimmung der Datenverarbeitung

Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen ist der Abschluss (inkl. etwaigen Vergabeverfahren), die Durchführung und die Abwicklung von Dienstleistungsverträgen. Zu diesem Zweck verarbeiten wir personenbezogene Daten der Mitarbeiter unserer Dienstleister (insbesondere Namen und Kontaktdetails unserer Ansprechpartner).

Wir benötigen diese Daten für die Erfüllung unseres Vertrages mit dem Dienstleister. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind daher Art. 6 I lit. b) DS-GVO (Erfüllung eines Vertrages), hilfsweise unsere berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO). Unser berechtigtes Interesse besteht darin, dass wir ohne die personenbezogenen Daten des Dienstleisters, sofern er nicht unter die Definition der juristischen Person fällt sowie der Ansprechpartner unserer Dienstleister den Vertrag mit unserem Dienstleister nicht erfüllen können, auch unter Berücksichtigung des Umstandes, dass die Interessen der Ansprechpartner unseres Dienstleisters dem nicht entgegenstehen.

Der Dienstleister bzw. dessen Mitarbeiter sind vertraglich verpflichtet, uns die Daten zur Verfügung zu stellen. Ohne die Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag mit dem Dienstleister abzuschließen oder unsere Verpflichtungen daraus zu erfüllen.

Zur Bekämpfung des Terrorismus verlangen die EU-Verordnungen (EG) Nr. 2580/2001 sowie (EG) Nr. 881/2002, dass keiner unserer Dienstleister zum Kreis der Terrorverdächtigen gemäß den zentralen geführten Listen (Terrorlisten) gehört. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass wir vor dem jeweiligen Geschäftsabschluss einen Datenabgleich mit den Terrorlisten durchführen.

Rechtsgrundlage hierfür ist sowohl Art. 6 Abs. 1 lit. c) (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen) als auch Art. 6 Abs. 1 lit.f) DSGVO (berechtigtes Interesse). Unser berechtigtes Interesse besteht in der Risikominimierung und Vermeidung von bußgeldbewährten Gesetzesverstößen.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von Daten

Wir geben personenbezogene Daten unserer Dienstleister nicht weiter. Die Daten werden nur im für den konkreten Zweck erforderlichen Umfang weitergegeben und verarbeitet, z.B. für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten aus dem Dienstleistungsvertrag oder der Verwaltung der Daten innerhalb des Zeppelin Konzerns.

5. Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten

Die Übermittlung von Daten an Empfänger in Drittstaaten ist nicht vorgesehen.

6. Dauer der Datenspeicherung

Die für eine konkrete Vertragsabwicklung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden von uns für einen Zeitraum von drei Jahren ab der vollständigen Erfüllung der gegenseitigen vertraglichen Verpflichtungen gespeichert und danach zum Ende des Jahres automatisch gelöscht, es sei denn, die weitere Speicherung der personenbezogenen Daten ist aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich.

7. Rechte der betroffenen Personen

Jeder und jede Betroffene hat folgende Rechte:

- ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- ein Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DSGVO)
- ein Recht auf Löschung bzw. ein Recht auf „Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO)
- ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)
- ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Darüber hinaus steht dem Betroffenen auch ein allgemeines Widerspruchsrecht zu (vgl. Art. 21 Abs. 1 DSGVO). In diesem Fall ist der Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zu begründen. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Für die Ausübung von den Betroffenenrechten wenden Sie sich an datenschutz@sitech.de oder an die unter Ziff. 2 angeführte Anschrift.

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.